

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 20.01.2022	Beginn 17:00 Uhr	Ende 17:29 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke, Dr.
Kick, Hans-Werner
Kochs, Oliver
Tempel, Gabriele
Burbulla, Johanna
Kampschulte, Matthias
Sartor, Christiane

Vertretung für Herrn Heinz-Jürgen
Lenz
ab 17:02 Uhr TOP 2

Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Pfeffer, Jörg
Gießwein, Brigitta
Kummer-Dörner, Sabine, Dr.
Zimmer, Roland
Kranz, Jürgen
Ergen, Ufuk
Müller, Karsten

Vertretung für Frau Sarah Mentz

ab 17:04 Uhr TOP 5
ab 17:09 Uhr TOP 7.1

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

1. stellv. Vorsitzender

Müller, Michael

2. stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Lache, Wolfhard
Langhard, Stephan
Mollenkott, Marion
Schweinsberg, Ralf

Schriftführerin

Bach, Cornelia

Abwesend:

Mitglieder

Lenz, Heinz-Jürgen

vertreten durch Frau Christiane Sartor

Mentz, Sarah

vertreten durch Frau Dr. Sabine Kummer-Dörner

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 18.11.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
- 7 Haushalt 2022
 - 7.1 1. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022 273/2021
 - 7.2 Beratung des Etatentwurfs 2022 - Produkte der Zentralen Steuerung und weitere- 270/2021
- 8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirschner stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

3 Anträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen einstimmig genehmigt.

4 Niederschrift zur Sitzung vom 18.11.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 18.11.2021 wird zur Kenntnis genommen.

5 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

Frau Lilia Weirich aus Schwelm bittet um ein Feedback zum Bürgerbudget. Sie wünscht einen Bericht über die Erfahrungen und die Umsetzung der vorgeschlagenen Projekte und möchte wissen, ob das Bürgerbudget auch für das Jahr 2022 wieder vorgesehen sei.

Der Bürgermeister Herr Langhard erläutert, dass das Bürgerbudget auf einem gemeinsamen Antrag von verschiedenen Fraktionen aus dem Jahr 2021 beruhe. Dieses Budget wurde nur für ein Jahr beantragt und wird nicht automatisch verlängert. Die Verwaltung werde nach Abwicklung der laufenden Projekte einen Verwendungsnachweis vorlegen.

6 Mitteilungen

keine

7 Haushalt 2022

7.1 1. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022 273/2021

Die Kämmerin Frau Mollenkott führt in die Haushaltsberatungen und den Sachstand der 1. Änderungsliste ein. In der aktuellen Planung werde noch mit einem Hebesatz von 950 Punkten gerechnet. Doch die Verwaltung arbeite daran, den Hebesatz auf dem Niveau des Vorjahres halten zu können. Momentan werde bereits an der 2. Änderungsliste gearbeitet, darin werde auch das Instrument des globalen Minderaufwands aufgenommen. Die Erfahrungen von zwei Nachbarkommunen hierzu seien positiv. Danach informiert sie über die Arbeiten im Bereich des Jahresabschlusses 2021 und die ersten Tendenzen zu den Zahlungskonten per Jahresende. Hier seien gerade im Bereich der zahlungswirksamen Personalkosten Einsparungen erkennbar. Die angekündigte Besoldungserhöhung der Beamten ab Dezember 2022 werde nicht mehr in den Etat einfließen. Auswirkungen auch auf den Bereich der Rückstellungen seien noch nicht bezifferbar und werden über den Controllingbericht abgebildet.

Herr Beckmann (FDP-Fraktion) bittet um nähere Informationen zum globalen Minderaufwand. Er fragt an, wie die Umsetzung im Haushalt erfolgen werde.

Frau Mollenkott erläutert, dass die Verwaltung den Betrag für den globalen Minderaufwand auf der Basis der 1. Änderungsliste (1 Prozent der ordentlichen Aufwendungen = ca. 950.000 Euro) als Rechengröße verwenden werde. Dieser Betrag werde auf die Produkte heruntergebrochen und müsse dann auf einzelne Haushaltsstellen verteilt werden und dort in den Ansätzen gesperrt werden. Eine pauschale Kürzung sei nicht möglich sondern hier müssten genaue Einzelfallprüfungen erfolgen.

Frau Kummer-Dörner (B'90/ GRÜNE) erkundigt sich nach zwei Positionen der Änderungsliste (Ifd. Nr. 15 und 16), in denen eine Kürzung von Fördermitteln zur Belegung der Innenstadt dargestellt werde und bittet um Erläuterung.

Frau Mollenkott führt aus, dass hier neue Förderbescheide bei der Verwaltung vorliegen. Näheres müsse über die Fachabteilung erfragt werden.

Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter) schlägt vor die Klärung und Etatberatung in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung zu verweisen.

Herr Kranz (SWG/BfS) fragt an, wann mit der 2. Änderungsliste zu rechnen sei.

Frau Mollenkott informiert, dass versucht werde die 2. Änderungsliste mit der Einladung zum Finanzausschuss am 17. Februar zu verschicken.

Anschließend stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme der Vorlage fest.

7.2 Beratung des Etatentwurfs 2022 - Produkte der 270/2021 Zentralen Steuerung und weitere-

Herr Kirschner stellt die Vorlage vor und führt in die Einzelberatung der Produkte ein.

Produkt 01.01.06 Rechnungsprüfung

Frau Kummer-Dörner merkt an, dass der Umfang der Dienstleistungen der Rechnungsprüfung laut Informationen aus dem Rechnungsprüfungsausschuss erhöht werden sollte. Dies sei in den Etatansätzen nicht ersichtlich.

Frau Mollenkott erklärt, dass die Änderung des Leistungsumfangs noch nicht umgesetzt sei. Eine neue Vereinbarung mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis liege noch nicht vor. Auf Rückfrage, wann dies erfolgen solle, erwidert Frau Mollenkott, dass die Einbindung des Rechnungsprüfungsausschusses erforderlich sei. Somit werde dies nicht mehr im Etat 2022 umgesetzt.

Herr Schweinsberg ergänzt, dass eine Abstimmung der kreisangehörigen Städten untereinander vor der Sommerpause erfolgen solle und im Herbst sei dann die endgültige Abstimmung geplant.

Es sei mit der örtlichen Rechnungsprüfung abgestimmt, die Prüftätigkeiten im erforderlichen Umfang weiter durchzuführen.

Produkt 01.01.10 Finanzmanagement

Kein Beratungsbedarf

Produkt 01.01.16 Zentrales Beschaffungsmanagement

Frau Kummer-Dörner erkundigt sich nach den Stellenanteilen dieses Produkts. Nach Informationen aus dem Rechnungsprüfungsausschuss sollten diese erhöht werden. Dies sei aus den Etatansätzen nicht ersichtlich. Der Rechnungsprüfungsausschuss war sich einig, dass bei den bestehenden Projekten die Prüftätigkeit und die Prüfungstiefe ausgeweitet werden sollten.

Frau Mollenkott erklärt, dass im Vorjahr hier noch Stellen aus dem allgemeinen Beschaffungsmanagement ausgewiesen waren und nicht speziell aus der Vergabe. Im Etat 2022 werden hier nur die Stellen der Vergabestelle ausgewiesen. Aktuell soll die vorhandene Stelle des Vergabemanagers um eine halbe Stelle ausgeweitet werden.

Produkt 07.01.01 Krankenhäuser bis Produkt 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Hier besteht bei keinem Produkt weiterer Beratungsbedarf.

Daraufhin lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze 2022 gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Beckmann weist noch einmal auf die Beratung zum Produkt 01.01.06 Rechnungsprüfung und die dort veranschlagten jährlichen Zuführungen zu Rückstellungen für die GPA-Prüfung hin. Er fragt an, ob die Summe der Prüfungskosten nicht auch in einem Jahr gebucht werden könnte?

Frau Mollenkott führt aus, dass im Rahmen des Jahresabschlusses bei Bekanntwerden von möglichen zukünftigen Forderungen Rückstellungen gebildet werden. Dies erfolge in der Regel als jährliche Zuführung zu Rückstellungen. Im Fall der GPA-Prüfung könne die Summe auch auf mehrere Jahre verteilt werden. Die Bildung von Rückstellungen für Prüfungstätigkeiten seien Einzelfälle. Eine bewusste Steuerung über die Bildung von Rückstellungen erfolge nicht.

Herr Kranz begrüßt die Bildung von Rückstellungen, die auf mehrere Jahre verteilt werden.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 27.01.2022	Schriftführung gez. Bach	Der Vorsitzende gez. Kirschner
-------------------------	--------------------------------	--------------------------------------